

Erstkontaktfragebogen zu Ihrer VIP-Fonds-Zeichnung

.....
Name, Vorname

.....
Firma

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Beruf

.....
Anschrift

.....
PLZ, Ort

.....
Rechtsschutzversicherung, (Wichtig:) Rechtsschutzversicherungsnummer

ACHTUNG:

Bitte schildern Sie uns, wie Sie beraten wurden. Wir empfehlen, uns die Beratungssituation möglichst ausführlich zu schildern und dabei auch unwichtig erscheinende Details nicht wegzulassen.

In einem Gerichtsprozess würden dabei insbesondere die im Folgenden genannten Aspekte eine Rolle spielen, auf die Sie in Ihrer Schilderung der Beratungssituation eingehen sollten. Bitte beantworten Sie sicherheitshalber die folgenden Fragen in Ergänzung Ihrer Schilderung zusätzlich auch einzeln.

Vielen Dank.

Bitte Fonds ankreuzen:

VIP 3

VIP 4

(sollten Sie beide Fonds gezeichnet haben, bitte für jeden Fonds einzeln ausfüllen!!!)

I. Daten zur Zeichnung

Wie hoch ist Ihre Zeichnungssumme?

.....

Unter welchem Datum wurde der Fonds gezeichnet?

(Bei mehreren Zeichnungen desselben Fonds bitte einzeln aufführen; Bsp.: VIP 3 - 05.06.2003, 25.000,00 €
Erhöhung VIP 3 - 10.10.2003, 15.000,00 €)

.....

Haben Sie den Fonds fremdfinanziert?

(Bei VIP 4 ist nur eine Fremdfinanzierung gemeint, die über die obligatorische 45,5 %ige Anteilsfinanzierung der HypoVereinsbank hinaus geht.)

.....

Haben Sie eine (Teil-)Erstattung des Agios erhalten? Wenn ja, in welcher Höhe?

.....

Wann haben Sie die Zeichnungssumme gezahlt ? (Abbuchungsdatum auf Ihrem Konto)

.....

Wie lautet Ihre Kommanditistennr. ?

(diese ist i.d.R. dem Schreiben der MTM GmbH zu entnehmen, mit dem der Beitritt zum Fonds bestätigt wird)

.....

NUR BEI VIP 4: Kontonummer des Zinsstundungskonto

(dem Schreiben der HVB zu entnehmen, auf dem sich eine Tabelle mit zwei Zeilen und zwei Spalten findet)

.....

NUR BEI VIP 4: Kontonummer des Darlehens bei der Hypo- und Vereinsbank AG

(dem Schreiben der HVB zu entnehmen, auf dem sich eine Tabelle mit zwei Zeilen und zwei Spalten findet)

.....

II. Allgemein

Welche Erfahrungen in Kapitalanlagen haben Sie? Haben Sie insbesondere Vorerfahrungen in Medienfonds oder anderen geschlossenen Fonds?

.....

.....

.....

Haben Sie einen Fragebogen ausgefüllt, auf dem Sie Ihrem Berater Ihre Kenntnisse und Erfahrungen sowie Anlageziele und –strategie mitgeteilt haben?

Wenn ja: Was wurde dort angegeben?

.....

.....

.....

Was war der Hintergrund der Kapitalanlage (stammte das Geld beispielsweise aus einer Lebensversicherung, einer Abfindung, o. ä.)?

.....

.....

.....

III. Beratung

Wer hat Sie in Bezug auf VIP beraten (Name des Beraters und Anschrift der Bankfiliale)?

.....

.....

Wer kann die Beratung bezeugen?

.....
.....

Von wem ging die Initiative zur Investition in VIP aus?

.....
.....

Wo erfolgte die Beratung (z. B. in der Filiale oder bei Ihnen in der Privatwohnung)?

.....
.....

Was war das Ziel der Investition in VIP? Haben Sie dieses Ziel dem Berater mitgeteilt? Welche Informationen hatte der Berater bzgl. Ihrer allgemeinen Anlageziele?

.....
.....
.....

Wann wurden Sie beraten (Datum)? Gab es mehrere Beratungsgespräche?

.....
.....

Wurde über Provisionen der Bank / des Beraters gesprochen?

.....
.....

Wurde Zeitdruck erzeugt? Wenn ja, mit welchen Aussagen (z. B. „der Fonds ist sehr begehrt“ o. „Fonds schließt bald“, „steuerliche Vorteile nur noch kurzfristig möglich“)?

.....
.....
.....

Wurde dargestellt, dass ein Großteil der Anlegergelder direkt an die sicherungsgebende Bank (Dresdner Bank bei VIP 3 bzw. HypoVereinsbank bei VIP 4) fließt?

.....
.....

Wurde die Anlage als geprüfte Anlage dargestellt? Wenn ja: Wer soll geprüft haben?

.....
.....

Was wurde bzgl. der Steuervorteile gesagt?
Wurden diese z. B. als sicher oder unter Vorbehalt der Anerkennung stehend dargestellt?
Wurde ggf. auf eine Vorabbeurteilung des FA München II hingewiesen?

.....
.....

Wurde auf VIP 1 und 2 hingewiesen? Wenn ja: In welchem Zusammenhang (z. B. wirtschaftlicher Erfolg, steuerliche Anerkennung, etc.)?

.....
.....

Wer sollte die Sicherheitsleistung, die am Ende der Fondslaufzeit von der Dresdner Bank (VIP 3) bzw. HypoVereinsbank (VIP 4) gezahlt wird, erhalten? Der Anleger oder die Fondsgesellschaft, die dieses Geld dann an die Anleger weiterleitet?

.....
.....

Wurde gesagt, dass mindestens das eingezahlte Geld am Ende sicher zurück gezahlt wird?

.....
.....

Auf welche Risiken wurde hingewiesen?
Gab es eine worst-case-Schilderung? Was beinhaltete diese?

.....
.....

Was wurde zur Rendite gesagt?

.....

NUR BEI VIP 4:

Wurde geschildert, dass 25 % des Zeichnungskapitals bzw. 41,2 % des eingesetzten Kapitals nicht gesichert sind?

.....
.....

IV. Unterlagen

Welche Unterlagen haben Sie erhalten? (Vorabinformationen, (Kurz-)Prospekte, Pressemitteilungen, etc.)

.....
.....

Wann haben Sie diese Unterlagen erhalten (vor, während oder nach der Zeichnung)?
Zeitliche Abfolge bitte möglichst genau aufführen!

.....
.....

Wurde der Emissionsprospekt übergeben?

Wenn ja: Wie viel Zeit lang zwischen Prospektübergabe und Zeichnung?

.....
.....

Wurde der Emissionsprospekt besprochen? Wenn ja, welche Passagen?

.....
.....

Haben Sie den Prospekt darüber hinaus gelesen?

Waren Ihnen bestimmte Passagen besonders wichtig?

.....
.....

V. Alternativanlage

Wie hätten Sie die Zeichnungssumme eingesetzt, wenn Sie VIP nicht gezeichnet hätten?

.....
.....

Bitte übersenden Sie uns folgende Unterlagen:

1. Zeichnungsschein
2. obigen Fragebogen und Gedächtnisprotokoll
3. Schreiben der MTM Medien Treuhand München Vermögensverwaltung GmbH, mit dem der Beitritt zum Fonds bestätigt wird
4. sämtliche überreichten Unterlagen, Prospekte, schriftlichen Empfehlungsschreiben, etc.

Nur bei VIP 4:

5. Darlehensantrag (Anlage zum Zeichnungsschein)
6. Schreiben der HVB, mit dem das Darlehens- u. Zinsstundungskonto mitgeteilt wird

KWAG Rechtsanwälte · Kanzlei für Wirtschafts- und Anlagerecht

Ahrens & Gieschen · Rechtsanwälte in Partnerschaft

Poststraße 2-4 · 20354 Hamburg | Tel.: 040/226 399 5-0 · Fax: 040/226 399 5-29 | hamburg@kwag-recht.de · www.kwag-recht.de
Lise-Meitner-Straße 2 · 28359 Bremen | Tel.: 0421/520 948-0 · 0421/520 948-9 | bremen@kwag-recht.de · www.kwag-recht.de

